

Erzbischof Eberhard III., Salzburg

Sekretsiegel

Datierung: 1419-05-02



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Bildnissiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt vor einem mit Pflanzenranken damazierten Hintergrund eine Gestalt in Halbfigur mit Mitra. Möglicherweise ist um das Haupt ein Nimbus zu interpretieren, womit nicht der SF, sondern ein Heiliger dargestellt ist. Der Amikt mit Besatz umgibt die Kasel kragenförmig, die Schüsselfalten bildet. Beide Unterarme sind abgewinkelt und die Hände behandschuht. Die Rechte ist segnend erhoben. In der Linken trägt die Gestalt das Pedum mit einer nach außen gerichteten schmuckvollen Curva.

Unterhalb der Gestalt befindet sich ein Halbrundschild mit dem Erzbistumswappen, der bis zum Siegelrand reicht.

Heraldische Beschreibung:

Erzbistumswappen: Gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: † secretvm + eberhardi + dei + g~r̄(ati)a + a~r̄(chi)e~p̄(iscop)i + saltzb(u)r̄(gensis) + a(postolice) + s(edis) + l(egati)

Übersetzung: Sekret Eberhards von Gottes Gnaden Erzbischof von Salzburg, Legat des Apostolischen Stuhls

Materialität

Form: rund
Maße: 30 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Siegelwachs
Farbe: rot
Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand: intakter Abdruck, Staubspuren

Metadaten

Siegelführer: Erzbischof
Eberhard III. von Neuhaus der Erzdiözese Salzburg
1403-05-22 bis 1427-01-18
Eberhard wurde am 22.5.1403 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Papst Bonifaz IX. verweigerte jedoch die Bestätigung und verlieh das Erzbistum am 6.2.1404 dem Freisinger Bischof Berthold von Wehingen. Schließlich konnte sich jedoch Eberhard durchsetzen und wurde von Papst Innozenz VII. am 13.1.1406 als Erzbischof von Salzburg bestätigt. Die Konsekration erfolgte am 4.4.1406.

Aufbewahrungsort: Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv
Salzburg Erzstift, AUR 1419 III 02
Urkunde, 1419-05-02, Salzburg

Weitere Siegel: sa-68 sa-70

Literatur

- Franz Ortner, Art. Eberhard von Neuhaus. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 674–676.
- Paula Kreiselmeier, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 3, 138.

- Sonja Leiss, Geistliche Siegel der Gotik in Österreich (ca. 1350–1470). Versuch einer Einordnung der Siegelplastik in die allgemeine Kunstgeschichte. Diss. (Wien 1971) Nr. 160.
- Inge Anna Pedarnig, Die Siegel der Salzburger Erzbischöfe in Spätmittelalter und früher Neuzeit 1366–1612. Dipl. (Salzburg 2001) 75f. Abb. 7, Abb. 8.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.69

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0